



Living Green City Waagner-Biro Graz

Sondierung: Living Green City – 3D-Grün & 3D-Beteiligung

Kooperative Entwicklung eines lebenswerten grünen Stadtteils / Waagner-Biro Graz

Ziele

Übergeordnetes Ziel der Sondierung ist es, am Beispiel des konkreten Testbeds Stadtteil Waagner Biro die Machbarkeit einer integrierten mehrdimensionalen Entwicklung lebendiger Grüner Infrastruktur zu untersuchen – unter Berücksichtigung (jahres)zeitlicher, räumlicher, technischer, wirtschaftlicher, prozessualer, sozial-gesellschaftlicher und philosophischer Gesichtspunkte. Die komplementäre Betrachtung von umliegenden Bestandsflächen und –gebäuden sowie zukünftig geplanten Bauvorhaben/-flächen verhindert eine Fragmentierung des Stadtteils in „smarte“ hochqualitative neue Wohn-, Arbeits- und Verkehrsflächen auf der einen Seite und überholte, sanierungsbedürftige Gebiete auf der anderen Seite.

3D Green unter 3D Beteiligung: Mensch und Pflanze sollen in ein positives soziales, gestalterisches und technisches Wirkungsgefüge gesetzt werden; ein funktionales System Mensch, Raum, Technik und Pflanze entstehen.

3D Beteiligung – mit 3D Kommunikation: Stadtteilentwicklung als mehrdimensionaler Beteiligungsprozess – was passiert wenn Menschen, Institutionen und Biosysteme die Stadt wirklich koproduzieren? Ein von Beginn an konsequent interdisziplinäres Design eines gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozesses hin zu einer „Living Green City“ geht weit über bisher übliche Planungspraxis und Beteiligungssettings hinaus.

Innovation

Im Sinne einer sozial ökologisch nachhaltigen Stadtentwicklung soll die frühzeitige und gleichberechtigte Einbindung der unterschiedlichen Stakeholder in dieses Sondierungsprojekt die Interessen, Bedürfnisse und Ressourcen (Planung, Technik, Pflege, BewohnerInnen, Pflanzen, Tiere, Umwelt) sicht- und nutzbar machen sowie aufeinander abstimmen. Die Verbindung von (technischen) Innovationen und Alltagspraxis führt zur Abkehr von der reinen städteplanerischen FORM hin zur holistischen PerFORManz (ökologisch, ökonomisch, sozial) und zu innovativen und nachhaltigen Konzepten und Entwürfen von Architektur und Landschaft. Gerade die Dimensionen des Menschlichen, der Interessen, des Verhaltens und der Beziehungen sind jedoch schwer quantifizierbare dynamische Komponenten, wozu die Praktische Philosophie Begriffe und Perspektiven (Theorie der Menschenrechte, des guten Lebens, der Ethik und Biologie) beisteuert.

Zitat Projektpartner DI Bernhard Scharf

„vor den Tomaten sind alle gleich“

Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
StadtLABOR GRAZ - Innovationen für urbane Lebensqualität (Konsortialführung)	Mag. (FH) Nana Pötsch
BAN - Sozialökonomische BetriebsgmbH	Mag. Manfred Skoff
Technische Universität Graz Institut für Architektur und Landschaft (IAL)	DI Andreas Goritschnig
Green4Cities GmbH	DI Bernhard Scharf
Uni Graz - Institut für Philosophie	Dr. Babara Reiter

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR15SC6F12564
FFG-Nummer	853184
eCall-Nummer	6065482
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.03.2016
Projektende (Plan bei Einreichung)	28.02.2017
Projektstart tatsächlich	Wird eingetragen, sobald Vertrag unterschrieben;
Projektende tatsächlich	Wird eingetragen, sobald Vertrag unterschrieben;
Projektgesamtkosten	€ 275.148,--
Förderung	€ 198.900,--

Kontakte

Projektleitung

Mag. (FH) Nana Pötsch

Tel: +43(0)316 228946

E-Mail: nana.poetsch@stadtlaborgraz.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag.^a Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.